

## **Wie begeistere ich andere für die Bibel?**

Ich gehöre zu unserer pfarrlichen Bibelrunde, habe die Linzer Fernkurse zur Bibel mit großem Interesse durchstudiert und fahre gerne zu den Bibelfesten in den Bildungshäusern. Das ist mir aber nicht genug. Ich würde gerne mehr Leute in unserer Pfarre für die Bibel interessieren. Wie kann ich das angehen?

### **Pfarrliche Bibelinteressierte zu einem Team versammeln**

Sie müssen und sollen nichts allein angehen. Meistens finden sich im Bereich der Pfarre weitere bibelinteressierte Leute, mit denen Überlegungen angestellt werden können, wie die Bibel mehr unter die Leute gebracht werden kann. Möglich ist auch die Bildung einer für eine bestimmte Zeit tätigen Arbeitsgruppe des Pfarrgemeinderats oder des KBW-Teams.

### **Einzelaktionen planen**

Mit biblischen Einzelaktionen kann in der Pfarre Interesse für die Bibel geweckt werden. Geeignet sind (in aufsteigender Reihenfolge, was den Aufwand betrifft): ein(e) Vortrag(sreihe), ein Bibelführerschein, ein Glaubensseminar, ein Bibelsonntag, eine Bibelwoche mit Bibelausstellung, veranstaltet vom pfarrlichen KBW. Dabei ist es sinnvoll, die Beratung des Katholischen Bibelwerks in Anspruch zu nehmen. Zu beachten ist, dass mit einem biblischen Angebot nur wenige ganz neue Leute gewonnen werden können. Es muss schon eine biblische Minimalkenntnis vorhanden sein, dass man sich zu einem biblischen Spezialangebot auf den Weg macht.

### **Pfarrlichen Gruppen Anregungen geben**

Daher ist es ratsam, ehe ein biblisches Spezialprojekt geplant wird, in bereits vorhandenen pfarrlichen Gruppen biblische Schwerpunkte zu setzen. Das kann eine Mütterrunde oder eine Frauengruppe sein, die sich mit Judit, Rut oder Mirjam auseinandersetzt. Firmgruppen können eine biblische Stunde gestalten. Seniorenrunden können zu Noomi, Abraham und Sara oder Simeon arbeiten. Männerrunden finden in der Bibel ebenfalls ausreichend Identifikationsgestalten.

### **Beim Pfarrfest einen biblischen Schwerpunkt setzen**

Es muss nicht gleich ein eigens geplanter Bibelsonntag sein. Warum nicht zuerst beim etablierten Pfarrfest einen Stand mit Bibelkuchen und Saras Fladenbrot anbieten? Eine Bibelralley mit Stationen, die im ganzen Ort verteilt sind und bei denen jeweils eine Aufgabe gelöst werden muss, macht auch jenen Spaß, die sich nicht unbedingt für ein biblisches Spezialereignis interessieren würden.

*Mag. Beate Schlager-Stemmer  
ist Referentin für pfarrliche Öffentlichkeitsarbeit im Pastoralamt der Diözese Linz.*